

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)

vom 17. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. März 2025)

zum Thema:

**Die unendliche Geschichte – Die Dauerbaustelle an der Schule an der
Wuhlheide (Grundschule)**

und **Antwort** vom 3. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. April 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22042
vom 17. März 2025
über Die unendliche Geschichte – Die Dauerbaustelle an der Schule an der Wuhlheide
(Grundschule)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um Zulieferungen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Baumaßnahme zur Ertüchtigung des Hauses C?

2. Ist die Fertigstellung und Übergabe an die Schule an der Wuhlheide weiterhin für August 2025 vorgesehen?

Zu 1. und 2.: „Alle Bauhauptgewerke wurden vertraglich gebunden. Die Rohbauleistungen wie Stahl-, Stahlbetonbau und der konstruktive Abbruch wurden abgeschlossen. Die Trockenbauleistung befindet sich derzeit in der Ausführungsphase. Die Umsetzung der technischen Gebäudeausrüstung (TGA-Gewerke) wird aktuell durchgeführt. Die Übergabe erfolgt voraussichtlich Anfang des Jahres 2026.“

3. Ist es gegenüber März 2024 zu einer weiteren Steigerung der veranschlagten Gesamtkosten für das Projekt gekommen? Wenn ja, wie hoch werden nach aktualisierter Schätzung die Kosten zur Ertüchtigung der Schulgebäudes sein?

Zu 3.: Das zuständige Bezirksamt teilt mit, dass derzeit keine Preissteigerungen zu erwarten sind.

4. In welcher Phase befindet sich nun die Bauausführung und welche weiteren Bauphasen sind noch zur bewältigen?

Zu 4.: „Ergänzend zur Beantwortung der Fragen 1. und 2. ist die Ertüchtigung des Fußbodens sowie der Decken abgeschlossen. Ab Juli 2025 erfolgen der Einbau des Bodenbelags sowie die Fliesenarbeiten.“

5. Zu wann ist der Rückbau der temporären Unterrichtsräume geplant?

Zu 5.: „Nach erfolgter Inbetriebnahme von „Haus C“ ist der Rückbau des Interimsstandortes angedacht. Hierfür ist eine Kündigungs- und Rückbaufrist von vier Monaten einzuplanen.“

Berlin, den 3. April 2025

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie